

Checkliste – Ihr Weg zum Nahwärmenetz Seukendorf NASE

Ziel dieser Checkliste

Diese Checkliste unterstützt Sie dabei, alle technischen, wirtschaftlichen und persönlichen Aspekte eines Anschlusses an das Nahwärmenetz NASE zu bewerten.

1. Vor Ort Termin mit Ihrem Heizungsbauer oder der örtlichen Heizungsbaufirma Arnold

- Wann muss meine bestehende Heizungsanlage spätestens ersetzt werden?
- Wie lange kann ich meine bestehende Heizung voraussichtlich noch betreiben?
- Welche Teile meiner Heizungsanlage können weiter genutzt werden?
- Welche Umbauten sind im Gebäude notwendig?
- Muss der Warmwasserspeicher ersetzt werden?
- Welche Verbraucher sind vorhanden (Heizkörper, Fußbodenheizung, Warmwasser, Schwimmbad usw.)?
- Welche Vorlauftemperatur benötigt mein Gebäude?
- Ist mein Gebäude technisch für einen Anschluss an das Nahwärmenetz geeignet?
- Welche Anschlussleistung erscheint sinnvoll?
- Welche Umbaukosten sind ungefähr zu erwarten?
- Wie lange dauert der Umbau?
- Muss während des Umbaus mit einem Ausfall gerechnet werden?
- Welche Arbeiten kann ich eventuell selbst übernehmen?

2. Vor Ort Termin mit einem Energieberater

([Liste Energieberater Landkreis Fürth.pdf](#))

- Wie hoch ist mein derzeitiger Energiebedarf?
- Wie hoch ist mein tatsächlicher Heizwärmebedarf?
- Welche Anschlussleistung benötige ich?
- Wie wirkt sich ein Kaminofen oder Solarthermie aus?
- Wie verändert sich der Wärmebedarf nach einer Sanierung?
- Sollte die Anschlussleistung bereits auf zukünftige Sanierungen ausgelegt werden?
- Ist ein Vollanschluss oder Teilanschluss wirtschaftlicher?
- Welche Förderprogramme (Teilanschluss/Vollanschluss) kommen in Frage?
- Welche Unterlagen benötige ich für Förderanträge?
- Ist eine Heizlastberechnung sinnvoll?

3. Persönliche Kosten-/Nutzen-Rechnung

Berechnen Sie für Ihre persönliche Situation die Kosten und den Nutzen eines Anschlusses an das Nahwärmenetz. Berücksichtigen Sie dabei sowohl die einmaligen Investitionskosten als auch die jährlichen Betriebskosten Ihrer heutigen Heizungsanlage und vergleichen Sie diese mit den Kosten eines Anschlusses an NASE

a) Vergleich der Energiekosten

Vergleichen Sie zunächst Ihren heutigen Energieverbrauch mit dem zukünftigen Wärmebedarf im Nahwärmenetz.

Fragen:

- Mein bisheriger Energieverbrauch beträgt _____ kWh pro Jahr.
- Bei meiner bestehenden Heizungsanlage entstehen durch den Heizkessel Wärmeverluste von etwa **15 bis 20 %**. Diese Verluste entfallen bei einem Anschluss an das Nahwärmenetz.
- Mein tatsächlicher Wärmebedarf beträgt somit etwa **80 bis 85 %** meines bisherigen Brennstoffverbrauchs.
- Ich zahle derzeit _____ Cent netto pro kWh für Öl, Gas oder Pellets.
- Der derzeitige Arbeitspreis von NASE beträgt **9,75 Cent netto pro kWh**.

Berechnung:

Bisherige jährliche Energiekosten:

_____ kWh × _____ ct/kWh = _____ €

Voraussichtlicher Wärmebedarf bei NASE:

_____ kWh × 80 bis 85 % = _____ kWh

Jährliche Wärmekosten bei NASE:

_____ kWh × 9,75 ct/kWh = _____ €

Wie hoch ist die jährliche Ersparnis bzw. der Mehraufwand?

b) Entwicklung der Energiekosten und CO₂-Bepreisung

Mit einem Anschluss an das Nahwärmenetz NASE nutzen Sie überwiegend regenerative Energien. Dadurch sind Sie künftig weitgehend unabhängig von steigenden Kosten der gesetzlichen CO₂-Bepreisung auf fossile Brennstoffe.

Fragen:

- Mit welchen Brennstoffpreisen rechne ich in den kommenden Jahren?
- Welche Mehrkosten entstehen bei meiner heutigen Heizungsanlage durch die steigende CO₂-Bepreisung?
- Wie wirkt sich die Nutzung regenerativer Energien langfristig auf meine Heizkosten aus?
- Welche finanzielle Sicherheit bietet mir ein Anschluss an NASE?

c) Vergleich der jährlichen Gesamtkosten

Berücksichtigen Sie neben den Energiekosten auch alle weiteren laufenden Kosten Ihrer Heizungsanlage.

Meine heutigen jährlichen Kosten:

- Energiekosten: _____ €
- Wartung: _____ €
- Schornsteinfeger: _____ €
- Reparaturen (durchschnittlich): _____ €
- Rücklage für einen zukünftigen Heizkesseltausch: ca. **900 € pro Jahr** (bei einer Neuanschaffung nach etwa 20 Jahren)

• Sonstige Kosten: _____ €

Gesamtkosten pro Jahr: _____ €

Kosten bei NASE:

- Arbeitspreis entsprechend dem tatsächlichen Wärmeverbrauch
 - Jahresgrundpreis: **50 € netto je kW Anschlussleistung**
 - Keine Wartung der Heizungsanlage
 - Keine Schornsteinfegerkosten
 - Keine Rücklagen für einen zukünftigen Heizkesseltausch
- Die Wärmeübergabestation besitzt eine Lebensdauer von etwa **60 Jahren** und ersetzt damit ungefähr **drei Heizkesselgenerationen**.

Vergleich:

Jährliche Gesamtkosten heute: _____ €

Jährliche Gesamtkosten mit NASE: _____ €

Differenz: _____ €

d) Vergleich der Investitionskosten

Vergleichen Sie die Investitionskosten für einen Anschluss an NASE mit den Kosten einer neuen eigenen Heizungsanlage.

Anschluss an NASE

- Anschlusskosten (inkl. bis zu 10 m Grundstücksanschluss): ca. **15.000 €**
- Umbaukosten im Gebäude: _____ €
- Summe Investitionskosten: _____ €
- Abzüglich Förderungen: _____ €

Eigenanteil: _____ €

Alternative: Neue Heizungsanlage

Welche Kosten entstehen für:

- neuen Heizkessel oder Wärmeerzeuger
- neuen Öl- oder Gastank (falls erforderlich)
- Schornsteinsanierung
- notwendige Umbauten
- Einbaukosten
- sonstige Nebenarbeiten

Gesamtkosten neue Heizungsanlage: _____ €

e) Langfristige Gesamtbetrachtung

Treffen Sie Ihre Entscheidung nicht nur anhand der heutigen Kosten, sondern betrachten Sie die Gesamtkosten über einen Zeitraum von mindestens **20 Jahren**.

Berücksichtigen Sie dabei insbesondere:

- Entwicklung der Energiepreise
- Entwicklung der CO₂-Bepreisung
- Wartungs- und Reparaturkosten
- Kosten zukünftiger Heizkesselerneuerungen

- Versorgungssicherheit
- Komfortgewinn durch Wegfall von Brennstoffbeschaffung, Wartung und Schornsteinfeger
- Wertsteigerung bzw. Attraktivität Ihrer Immobilie

Ergebnis

- ☐ Meine Investitionskosten sind bekannt.
- ☐ Meine jährlichen Gesamtkosten wurden verglichen.
- ☐ Die langfristigen Kosten über mindestens 20 Jahre wurden betrachtet.
- ☐ Ich kenne meinen persönlichen wirtschaftlichen Vorteil bzw. Nachteil.
- ☐ Ich kann eine fundierte Entscheidung für oder gegen einen Anschluss an das Nahwärmenetz treffen.

4. Bürgergenossenschaft

Durch eine Beteiligung an der geplanten Bürgergenossenschaft können Sie Miteigentümer der Netzgesellschaft werden und am wirtschaftlichen Erfolg des Nahwärmenetzes NASE teilhaben.

Die erwirtschafteten Überschüsse sollen unter anderem als Wärmegutschrift an die Genossenschaftsmitglieder ausgeschüttet werden. Dadurch können sich Ihre jährlichen Wärmekosten zusätzlich reduzieren.

Geplant ist eine Begrenzung auf **5.000 € je Genossenschaftsanteil**. Pro Person können voraussichtlich bis **zu zwei Anteile erworben** werden.

Überlegen Sie für sich:

- Habe ich Interesse, mich zusätzlich am Nahwärmenetz zu beteiligen?
- Möchte ich von möglichen Wärmegutschriften profitieren?
- Ist eine Beteiligung in Höhe von bis zu zwei Anteilen für mich interessant?

5. Mustervertrag prüfen

Wir bereiten den Mustervertrag gerade vor und werden ihn in Kürze hier auf der Website zum Download anbieten. Lesen Sie ihn in Ruhe durch.

Notieren Sie sich dabei alle Fragen, die für Ihre persönliche Entscheidung wichtig sind, beispielsweise zu:

- Vertragslaufzeit
- Anschlussbedingungen
- Preisgestaltung
- Anschlussvarianten
- Rechte und Pflichten der Vertragspartner

Klären Sie offene Fragen rechtzeitig vor Vertragsabschluss.

6. Persönliche Entscheidung

Nachdem Sie die technischen, wirtschaftlichen und vertraglichen Aspekte geprüft haben, treffen Sie Ihre persönliche Entscheidung.

Ich entscheide mich für:

- ☐ Vollanschluss
- ☐ Anschluss bis ins Gebäude
- ☐ Abzweig bis auf mein Grundstück

Zusätzlich interessiere ich mich für:

- ☐ eine Beteiligung an der Bürgergenossenschaft
- ☐ derzeit keine Beteiligung

7. Unterlagen einreichen

Bitte senden Sie den unterschriebenen Vertrag sowie gegebenenfalls Ihre Interessenbekundung für die Bürgergenossenschaft bis spätestens **Ende September 2026** an:

Gemeinde Seukendorf

Betr.: NASE

Nürnberger Straße 2

90587 Veitsbronn